

# Ferien locken viele Touristen nach Ostbelgien

TOURISMUS

31.03.2023 um 13:02 Uhr

In den kommenden Osterferien scheinen viele Touristen Ostbelgien entdecken zu wollen: Laut einer Umfrage unter den Mitgliedern der Tourismusagentur Ostbelgien zeigt sich eine durchschnittliche Reservierungslage, die auf dem gleichen Niveau liegt wie im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres.

Besonders zum Wandern kommen die Gäste im Frühling nach Ostbelgien. Foto: Peter Freisen





Mit einer durchschnittlichen Auslastung von rund 45 Prozent erreichen die Hotels und Gästezimmer den gleichen Wert wie 2022. Im Vergleich zu den Karnevalsferien 2023 bedeutet das ein Buchungsplus von elf Prozent.

Der allgemeine Eindruck der Unterkunftsbetreiber bestätigt dieses Bild, jeder Zweite Hotel- oder Gästezimmerbetreiber gibt an, dass die Auslastung in seinem Betrieb im Vergleich zu 2022 gleichbleibend ist. Bei den (Jugend-) Herbergen wird im Vergleich zu 2022 eine starke Verbesserung beobachtet.

## Ferienwohnungen

**sind zu 63 Prozent ausgelastet.**

Lag die durchschnittliche Auslastung in diesem Segment im Vorjahr noch bei 48 Prozent, sind es 2023 60 Prozent. Auf Seiten der Ferienwohnungen liegt die durchschnittliche Auslastung vor den Osterferien bei 63 Prozent, was im Vergleich zu den Karnevalsferien einer leichten Steigerung entspricht.

Es ist in diesem Vergleich zu beachten, dass es sich bei den Zahlen von 2022 um die tatsächliche Buchungslage während der Ferien handelt. Die Zahlen für 2023 beziehen sich auf Erhebungen, die zwei Wochen vor den Ferien stattgefunden haben und dementsprechend noch keine kurzfristigen Buchungen einbeziehen.

Im Rahmen der Befragung gaben die Betriebe an, dass die meisten ihrer Buchungen durch direkten, persönlichen Kontakt (über Mail & Telefon) entstanden. Rund 40 Prozent der Befragten gaben an, dass ihre Kunden hauptsächlich auf diesem Weg buchten. Auf dem zweiten Platz liegen Online-Buchungsplattformen mit rund 25 Prozent. An dritter Stelle im Ranking lagen bei den Hotels die Reservierungstools auf den eigenen Webseiten (23 Prozent). Die Ferienwohnungen generieren ihre Übernachtungen am dritthäufigsten über Reiseagenturen (20 Prozent).

In allen Unterkunftssegmenten sind Gäste aus Flandern am häufigsten. Die zweitgrößte Gruppe sind Gäste aus der Wallonie. An dritter und vierter Stelle leisten sich Deutschland und die Niederlande ein Kopf an Kopf-Rennen. Gäste aus anderen Herkunftsländern wie Frankreich, Luxemburg und Großbritannien kommen weniger in die Region. Die Aufenthaltsdauer der Gäste ist in Hotels und Gästezimmern insgesamt kürzer als bei Ferienwohnungen. Bei 73 Prozent der Hotels und Gästezimmern sind Reservierungen von zwei Übernachtungen am häufigsten. Bei den Ferienwohnungen liegt die Aufenthaltsdauer im Schnitt bei 4,5 Übernachtungen.

Bei der demographischen Zusammenstellung der Gäste zeichnen sich sehr unterschiedliche Bilder zwischen den Unterkunftstypen. Die Betreiber von Hotels und Gästezimmern geben an, dass sie im Schnitt vor allem Paare empfangen. Am zweithäufigsten sind ihre Gäste Gruppen, Familien stehen auf dem dritten Platz. Auf Seiten der Ferienwohnungen werden die Familien mit 83 Prozent der Stimmen als die Gäste mit dem größten Anteil genannt. Paare werden vor Gruppen als zweithäufigste Gäste genannt. Sowohl bei den Hotels und Gästezimmern als auch den Ferienwohnungen sind Allein- oder Geschäftsreisende die kleinste Gruppe.

## Viele Betriebe bieten besondere Aktionen zu Ostern.

Zur Osterzeit bieten mehrere Unterkuftsbetriebe gastronomische Angebote und Frühlingsarrangements an. Auch Betriebe ohne Küche haben sich für die Osterzeit besondere Aktionen ausgedacht, wie zum Beispiel einen Osterbrunch oder kleine Geschenke für Kinder. Hier und da werden auch Last Minute Sonderangebote gemacht.

Mehr als zwei Drittel der Betriebe blicken positiv auf die Buchungslage für den Mai. Dabei scheint die erste Maiwoche die beliebteste zu sein. Mehrere Unterkünfte gaben an, dass sie dann besonders Gäste aus den Niederlanden empfangen, wo zu diesem Zeitpunkt Schulferien sind. Nach den Erkenntnissen der Umfrage zu den Karnevalsferien ist der Einfluss der wallonischen Schulferien auf erhöhte Buchungen im Mai eher fraglich.

(red/pf)